

Statistik informiert ...

Nr. 95/2014

5. Juni 2014

Strafverfolgung in Schleswig-Holstein 2012

Frauenquote unverändert bei 17 Prozent

Die Strafgerichte in Schleswig-Holstein haben im Jahr 2012 insgesamt 3 084 Frauen verurteilt, das sind 17 Prozent aller in diesem Jahr schuldig Gesprochenen, Im Vergleich zum Vorjahr blieb der Anteil der Frauen an den Verurteilten nahezu gleich, so das Statistikamt Nord.

Der Frauenanteil war bei Betrug und Untreue mit 28 Prozent am höchsten. Überdurchschnittlich hohe Anteile an Frauen gab es auch bei den Verurteilungen aufgrund von Diebstahl und Unterschlagung (23 Prozent) und bei Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (22 Prozent). Bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit (insbesondere Nötigung, Bedrohung), bei Raub und Erpressung sowie bei Sachbeschädigung ergingen dagegen jeweils nur fünf Prozent der Schuldsprüche gegen Frauen. Unter den wegen Sexualdelikten Verurteilten befanden sich zwei Prozent Frauen.

Bei den verurteilten Heranwachsenden (Alter zum Zeitpunkt der Tat 18 bis 20 Jahre) belief sich der Frauenanteil auf knapp zwölf Prozent, bei den Älteren ab 60 Jahren dagegen auf 22 Prozent.

Hinweis:

Die verschiedenen Straftaten wurden zu Straftatengruppen zusammengefasst. Die Zuordnung zu einer solchen Gruppe erfolgt anhand der Straftat mit der höchsten Strafdrohung. Hier ausgewiesen sind Straftatengruppen mit mindestens 100 Verurteilten.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –